

Hawaii trifft Hinterzarten



Von Thomas Biniossek

Mi, 06. Juni 2018

Hinterzarten

Warum Gäste vom anderen Ende der Welt in den Kurort kommen.



Jürgen Thoma (links), Rita Thoma (Zweite von rechts) und Chefkoch Daniel Bühler (rechts) freuen sich mit Christin Kurashige und Berry Whitfield aus Hawaii über erlebnisreiche Tage in Hinterzarten. Foto: Thomas Biniossek

HINTERZARTEN. Hawaii, die Inselgruppe im Pazifischen Ozean, ist sicherlich ein Traumziel für den einen oder anderen Hochschwarzwälder. Sonne, weiße Strände, Palmen, tiefblaues Wasser, üppige Vegetation, 4000 Meter hohe Berge, Korallenriffe, Segeln, Surfen, Schnorcheln – das erwartet den Gast im 50. USA-Bundesstadt. Und andersherum? Ist der Hochschwarzwald auch ein Wunschziel für Hawaiianer?

Für Berry Whitfield und seine Frau Christin Kurashige auf jeden Fall. "We love Hinterzarten", sagt der 65-jährige Berry Whitfield, und Christin Kurashige nickt beifällig. Wie sehr sie Hinterzarten lieben zeigt, dass die beiden Rentner jetzt bereits zum vierten Mal im Hochschwarzwald gewesen sind.

An einem Tag im Mai sitzt der ehemalige Sicherheitsmanager eines Öl- und Gaskonzerns mit seiner Frau, einer ehemaligen Rechtsanwältin, am Tisch im Restaurant des Hotels Thomahof. Die

beiden sind auf dem Sprung über Stuttgart nach Paris, ihrem nächsten Ziel, ehe es mit einem 20-stündigen Flug zurück nach Hawaii geht. Einen Mercedes wollen sie noch kaufen und nach Hause schicken lassen, dann die Seine-Metropole für einen zweiwöchigen Urlaub ansteuern.

"Hier sind die Strecken
perfekt ausgeschildert."

*Berry Whitfield, Tourist
aus Hawaii*

Doch den viertägigen Aufenthalt in Hinterzarten werden sie nicht vergessen. "Wonderful" sei es hier gewesen, auch wenn das Wetter nicht ganz so gut mitgespielt habe.

Als ambitionierte Wanderer hätten sie weite Wege in den Bergen zurückgelegt, sagt Berry Whitfield. "Hier sind die Strecken perfekt ausgeschildert", hat er einen Grund parat, weshalb er mit seiner Ehefrau immer wieder nach Hinterzarten kommt. "Ich liebe den Höhensport, die Trails, das Wandern." Neben dem guten Essen, der familiären Atmosphäre des Hotels und der dort angebotenen Wassergymnastik – "da kann man sich in kurzer Zeit so richtig auspowern", sagt der in Australien geborene Berry Whitfield, der aber seit mehr als 25 Jahren auf Hawaii lebt – lieben die beiden Insulaner die Kultur der hiesigen Region.

"Von Hinterzarten aus kann man ganz schnell ganz viele kulturhistorische Orte erreichen", so der Ex-Manager. Diesmal stand das ehemalige Kloster von St. Peter auf dem Programm der Hawaiianer. "What a nice church, impressive." Doch nicht nur diese Kirche war "nett" und "beeindruckend", auch der Besuch der Kirche St. Andreas in Neukirch sei ein ganz besonderes Erlebnis gewesen. "Ich liebe das Leben hier."

Seitdem Berry Whitfield, ein passionierter Kanute, der noch immer Wettkämpfe bestreitet, und Christin Kurashige nicht mehr arbeiten, reisen sie um die ganze Welt, waren in Whitfields Geburtsheimat Australien, in England, Österreich, Japan, Thailand, der Türkei, Griechenland und Italien. Doch immer wieder zieht es sie für einen Kurztrip nach Hinterzarten.

Dass dies so ist, ist eher einem Zufall geschuldet. "Wir haben uns über das Internet informiert", berichtet der 65-Jährige. "Wir wollten in den Schwarzwald, um zu wandern. Da sind wir dann eben in Hinterzarten gelandet."

Im Winter waren die Hawaiianer allerdings noch nicht im Hochschwarzwald. Schnee kennen die beiden zwar, doch auf den Sonneninseln Hawaiis mit einer durchschnittlichen Temperatur von 25 Grad Celsius und einer fast ebenso hohen Wassertemperatur ist das eher die Ausnahme denn die Regel. "Vielleicht kommen wir einmal im Winter und versuchen uns im Skilanglauf", schmunzelt Berry Whitfield, während seine Frau eher skeptisch blickt. Eines ist den beiden allerdings klar. "Wir werden auch zum fünften Mal nach Hinterzarten kommen." Und wann? "Am liebsten schon morgen."

Ressort: **Hinterzarten**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 06. Juni 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).
